

■ Weitere Veranstaltungen

17.02.2016

Faszination Forschung*

**Nanomedizin: Gefährlich oder
Hoffnung für den Patienten ?**

Prof. Dr. rer. nat. R. Stauber, Mainz

Dr. rer. nat. D. Docter, Mainz

Moderation

Prof. Dr. med. S. Grabbe, Mainz

02.03.2016

„Starke Köpfe“ - Nietzsches Tragödie

Dr. phil. R. Schmidt-Grépalý,

Kolleg Friedrich Nietzsche, Weimar

Moderation

Frau Prof. Dr. phil. M. Dreyer, Mainz

16.03.2016

Faszination Forschung*

**Was die Seele stark macht -
Resilienzforschung in Mainz**

Prof. Dr. med. K. Lieb, Mainz

Prof. Dr. med. Dr. phil. R. Nitsch, Mainz

Moderation

Prof. Dr. med. Dipl. Ing. St. Letzel,
Mainz

06.04.2016

Gentherapie – gibt es Fortschritte ?

Prof. Dr. med. M. Schwab, Stuttgart

Moderation

Prof. med. Dr. U. Förstermann,
Mainz

*gemeinsam mit der Universitätsmedizin

■ Zertifizierung

Die Veranstaltungen der Medizinischen Gesellschaft Mainz werden gemäß der Richtlinien der LÄK Rheinland-Pfalz mit jeweils 3 Punkten zertifiziert.

■ Beitritt und Spenden

Unterstützen Sie die Arbeit der Medizin. Gesellschaft durch eine Spende oder Ihren Beitritt:

Jahresbeitrag 20,00 €.

Konto 1556 9015, BLZ 551 900 00 Mainzer Volksbank
IBAN DE53 5519 0000 0015 5690 15, BIC MVBMD55

■ Internet



www.mg-mainz.de

www.medizinische-gesellschaft-mainz.de

www.akademie-aerztliche-fortbildung.de

■ Videoaufzeichnungen

Sie können die Vorträge ansehen unter
www.youtube.com/unimedizinmainz
oder

www.medizinische-gesellschaft-mainz.de/Videoarchiv

1. Vorsitzender Prof. Dr. med. Th. Junginger

Tel.: 06131/174168, FAX 06131/175516

Mail: vorsitzender@mg-mainz.de

2. Vorsitzender Prof. Dr. med. K. J. Lackner

Tel.: 06131/177190 (Frau Coleman)

1. Schriftführer

Frau Prof. Dr. med. M. Seibert-Grafe

Mail: schriftfuehrer@mg-mainz.de

2. Schriftführer Prof. Dr. med. G. Faust

Tel.: 06141/ 280704

Schatzmeister Prof. Dr. med. H.-J. von Mengden

Mail: schatzmeister@mg-mainz.de

**Vor Gericht:
Wie Experten
die Glaubhaftigkeit von
Aussagen beurteilen**

Dipl. Psych.

Christiane Gelitz

Spektrum der Wissenschaft,
Heidelberg

Moderation

Dr. sc. hum. Dipl.-Psych.

Klaus Wölfling

Mainz

Mittwoch, 03.02.2016 um 19:15 Uhr
Hörsaal Chirurgie
Langenbeckstraße 1
55131 Mainz

Zum Thema

Eine Frau beschuldigt einen Mann der Vergewaltigung, der bestreitet aber die Tat. Diese Ausgangssituation stellte sich dem Mannheimer Landgericht, als es 2010 über den Fall des Fernsehmoderators Kachelmann verhandeln musste.

Wenn in einem Strafprozess Aussage gegen Aussage steht, kann das Gericht einen psychologischen Gutachter hinzuziehen, der untersucht, ob dem belastenden Tatbericht ein reales Erlebnis zugrunde liegt. Dies geschah auch im Falle Kachelmann mit der Folge eines Freispruchs in erster Instanz.

Was taugen diese Gutachten, sind sie wissenschaftlich fundiert? Lassen sich Wahrheit und Fiktion tatsächlich klärend auseinander halten?

Die Diplompsychologin und Redaktionsleiterin des Psychologie-Magazins „Gehirn und Geist“ wird zur Methodik von Expertengutachten, zu ihren Fallstricken und über weitere Methoden berichten, mit denen Mediziner und Psychologen der Wahrheit auf die Spur kommen.

Der Abend wird moderiert von dem Diplompsychologen Dr. K. Wölfling, Klinik für Psychosomatik der Universitätsmedizin Mainz.

Sie sind herzlich eingeladen zu diesem Blick in den Gerichtssaal und in die Tiefen der Psychologie.

Prof.Dr.med. Th. Junginger
1. Vorsitzender der
Medizinischen Gesellschaft

Prof.Dr.med. W. A. Nix
Direktor der Akademie
für ärztliche Fortbildung

Dipl.-Psych. Christiane Gelitz



1975 in Darmstadt geboren
1994-1995 Studium der Literatur und Theaterwissenschaft

1995-2002 Studium der Psychologie,
Abschluss mit Diplom
2003-2005 journalistische Ausbildung beim Darmstädter Echo

2005-2006 Redakteurin bei der News Frankfurt, Verlagsgruppe Handelsblatt

2006-2012 nebenberufliche Ausbildung zur Psychologischen Psychotherapeutin an der Universität Frankfurt, praktische Ausbildung in der Psychotherapiestation Philipppshospital Riedstadt und in der Institutsambulanz Elisabethenstift Darmstadt
Seit 2007 Wissenschaftsredakteurin und seit 2013 Redaktionsleitung des Wissenschaftsmagazins Gehirn&Geist, Spektrum der Wissenschaft Verlag Heidelberg

Themenschwerpunkte

Psychopathologie
Kriminal- und Kommunikationspsychologie

Publikationen zum Thema

Abgestempelt. Warum Frauen kriminell werden.
In: Gehirn&Geist 3/2010

Die 19 Zeichen der Wahrheit. Aussagepsychologische Gutachten in Strafprozessen.

In: Gehirn&Geist 11/2011

Profiler & Co. Kriminalpsychologen auf den Spuren des Verbrechens. Schattauer Verlag Stuttgart 2013

Mord nach Modell. Der Copycat-Effekt bei Massenmord. In: Gehirn&Geist 6/2015

Dr. sc. hum. Dipl.-Psych. K. Wölfling



1971 in Berlin geboren
1992-1999 Studium der Psychologie, Humboldt-Universität Berlin

2000 Diplom in Psychologie
2001-2003 Psychologe am Lehrstuhl für Psychologie der Humboldt-Univ. Berlin
2004 Stationspsychologe in der Landesklinik Teupitz

2005-2008 stellvertr. Leiter der Interdisziplinären Suchtforschungsgruppe Berlin (ISFB) an der Charité Universitätsmedizin

Seit 2008 Leiter der Ambulanz für Spielsucht, Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie der Universitätsmedizin Mainz
2011 Promotion Ruprecht-Karls-Univ. Heidelberg

Forschungsschwerpunkte

Charakterisierung und Behandlung der Verhaltenssuchte, neurowissenschaftliche Korrelate von Suchterkrankungen sowie Wirksamkeitsforschung von Psychotherapie

Besondere Tätigkeiten

Gründungsmitglied Fachverband Medienabhängigkeit e.V.; Internetsuchthilfe e.V.

Mitinitiator AG Substanz-ungebundene Süchte/ suchtähnliche Verhaltenssexzesse in der DKPM
Mitarbeit Taskforce Verhaltenssucht der DKPM

Buchbeiträge zum Thema (Auswahl)

Computerspiel und Internetsucht: Ein kognitiv-behaviorales Behandlungsmanual.

In: Störungsspezifische Psychotherapie 2012

Internet- und Computerspielsucht bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

In: Bindung und Sucht. Klett-Cotta Verlag 2013